



Gebrauchsanleitung des Cyanotype-Sets (zweifachen Sets)

Das Tütchen A enthält Ferriammoniumzitat;
Das Tütchen B enthält Ferrizyankalium.

Es ist besonders empfohlen, die Kinder weit von diesen Chemikalien zu halten. Es ist auch notwendig sehr sorgfältig diese letzteren zu handeln, besonders wann man sie öffnen. Man wird jedes Tütchen nur ein nach dem andern mit der größten Sorgfältigkeit öffnen, weil die Chemikalien in sehr feinem Pulver bestehen. Sie müssen die Lösungen so gleich als möglich nach Empfang Ihres Sets ausmachen.

Vorbereitung der Vorratlösungen:

Man muss unter schwacher Licht (40 W) weit von allem Tageslicht handeln, weil die Chemikalien lichtempfindlich sind. Dasselbe bei dem nächsten Schritt, wann man die Lösungen auf dem Papier verstreichen wird.

a) Lösung A: 100 ml destilliertes Wasser in ein kleines Glas- oder Porzellengefäß gießen. Nach und nach in dieses Wasser den Gehalt des A-Tütchens schenken. Bis die komplette Auflösung des Pulvers sorgfältig rühren. Es mag ein bisschen Schaum sich bilden. Fünf Minuten lang diese Lösung ruhen lassen, dann sie in eine 100 ml Braunglasflasche¹ gießen. Man wird etwa 2 ml Formalin dieser Lösung zusetzen, damit kein Schimmel sich darin mit der Zeit bildet (ACHTUNG! FORMALIN IST SEHR GEFÄHRLICH FÜR DIE GESUNDHEIT: MAN SOLL NIEMALS DAS FORMALIN EINATMEN (KREBS GEFAHR). FORMALIN SOLL WEIT VON KINDERN BEWAHRT WERDEN). Auf der Flasche wird man „Cyanotype – Lösung A“ schreiben.

b) Lösung B: 100 ml destilliertes Wasser in ein kleines Glas- oder Porzellengefäß gießen. Nach und nach in dieses Wasser den Gehalt des B-Tütchens schenken. Bis die komplette Auflösung des Pulvers sorgfältig rühren. Danach wird man diese Lösung in eine 100 ml Braunglasflasche schenken und auf diese „Cyanotype – Lösung B – 10% Ferrizyankalium“ hinweisen.

Die beiden Flaschen wird man in einem weit von Kindern dunklem Ort bewahren. Man kann auch das Herstellungsdatum auf die Flaschen hinweisen.

Vorbereitung einer Arbeitslösung:

Man muss gleichmäßig einige Milliliter beider Lösungen in eine kleine Schale mischen. (Z.B. wird man 4 ml A-Lösung + 4 ml B-Lösung mischen. Mit 8 ml Arbeitslösung kann man etwa vier A4 Cyanotype-Blatt herstellen.)

Aufstreichen der Arbeitslösung auf das Papier:

Auf ein Papierblatt Arbeitslösung mit einem Borstenpinsel (wie hierunter, aber, so weit das möglich ist, ohne Metallzwinde, Breite = 3-5 cm) .



¹ Man wird sich die Braunglasflaschen bei der Apotheke verschaffen.

Das Blatt muss ein bisschen größer als das Negativ sein. Z.B. kann man Lana „Skizze“ 150 g/m² (erhältlich bei Gerstaecker²) benutzen. Man wird die Lösung mit dem Pinsel vom Mittelpunkt des Blattes aus der Länge und Quere nach auf dem Blatt Papier aufstreichen. Es ist notwendig die Lösung sehr gleichmäßig und bis zum Verschwinden der Streifen zu verteilen. Dann in einer dunklen Stelle trocknen lassen. Man kann das Trocknen mit einem Haartrockner beschleunigen. Vor Feuchtigkeit und Licht geschützt wird das Papier einige Tage haltbar bleiben. Das sensibilisierte Papier muss gelb-grün sein. Wenn das Papier grün-blau bekommt, ist es notwendig sofort es zu benutzen.

Das Exponieren

Auf einem ebenem Brett das Papier unter dem Negativ und einer 4 mm dicke sauberer Glasscheibe stellen. Das Negativ muss nicht zu hart (= kontrastierend) sein, weil die Cyanotypie ein sehr kontrastierendes Verfahren ist. Ultraviolette Strahlen müssen belichten das lichtempfindliche Papier. Es mag die der Sonne oder UV-Lampe sein (Es ist notwendig, immer spezielle Brille gegen UV-Strahlungen zu tragen). Die Dauer der Belichtung hängt von der Dichtigkeit des Negativs und die Kraft der Strahlung. Die Cyanotypie ist ein ziemlich langsames Verfahren. Wenn man unter einem mittleren Negativ das Papier auf der Sonne exponiert, kann man z.B. mit 2 Min. testen. Dann anpassen.

Behandlung des Bildes nach der Beleuchtung:

In einer Schale im Wasser das Bild 3-4 Min. schwimmen lassen und vorsichtig rühren. Das Bild muss sichtbar (oben) sein. Das Bild wird blau. In einer anderen Schale ein bisschen Wasser mit einigen ccm Wasserstoff Peroxyd (etwa 10%) gießen und das Bild in dieser Schale schwimmen lassen. Das Bild erhält unmittelbar seine wunderbare berlinere Blau. Dann in einer letzten Schale das Bild wässern und trocknen lassen.

Ich bleibe Ihnen zur Verfügung für alle Frage, die Sie mir setzen mögen könnten. Sie können an renseignement@aristark.com schreiben.

² <http://www.gerstaecker.de/index.html>